



Die Stimme der göttlichen Gerechtigkeit

Nach dem schiitischen Gerechtigkeitsdiskurs ist Gerechtigkeit keine Einbahnstraße, sondern sie ist ein Kreis, um die alles, was gibt, sich dreht und dadurch seine Richtung bzw. Orientierung findet. Sie umfasst die ganze Schöpfung und insbesondere die menschliche Existenz. Als gerechtes Beispiel kann man die Lebensgeschichte des Propheten Mohammad (s) und Imam Alis (s) und insbesondere seine Regierungszeit erwähnen.

Alle Historiker haben in der kurzen Regierungszeit von Imam Ali, Friede sei mit ihm, und in seiner Persönlichkeit ein Beispiel des gerechten Regierens gesehen, ein Symbol der Gerechtigkeit und der Menschlichkeit, ja ein den Wechsel der Zeiten überdauerndes Denkmal der Moral, der Ästhetik und des lauten Rufens nach menschlicher Gerechtigkeit, so dass man ihn als „Stimme der menschlichen Gerechtigkeit“ nannte.



Zweiter Band dieser Studie, der den „Schia-Islam“ beschreibt sowie dessen Merkmale und Kriterien darstellt, ist „der Stimme der menschlichen Gerechtigkeit“

Imam Ali (s)

gewidmet und in der Hoffnung veröffentlicht, zu einem besseren Verständnis der „Schia-Islam“ beizutragen.

Prof. Dr. Hamid Kasiri
(Amin-ul-Islam Mazandarani)

<https://ilogos.org/de>



Lernweg zum Schia-Islam



2. Gerechtigkeit Relecture einer Sehnsucht

Hamid Kasiri
Peter Lang
2015

Vorstellung des 2. Bandes vom:
"Lernweg zum Schia-Islam"
(Wiener Schia-Islam Vorlesungen)

2. Gerechtigkeit

Für uns Schiiten ist Gerechtigkeit die Weise, wie Gott sich uns zuwendet. Gottes Wesen ist Gerechtigkeit und Sein Plan für private und gesellschaftliche, für soziale und Staatliche Angelegenheiten ist Gerechtigkeit. Als diejenigen, die zu Gott gehören, sollen wir sein, wie Gott ist, also gerecht und Sein Reich auf Gerechtigkeit gebaut hat.

Die Gerechtigkeit war immer eine Sehnsucht des Menschen. Der geidehe einzelne versucht in seinen persönlichen Denken und Verhalten, und die gesunde Gesellschaft als Kollektivum strebt auch nach Gerechtigkeit. Der Grund dazu ist, dass Gott Menschen als ein nach Gerechtigkeit strebende Wesen geschaffen hat. So begegnen wir fast in jeder Gesellschaft immer wieder Idiomen und Niederschriften, die diesen Eifer des einzelnen Menschen und der Menschengemeinschaft zum Ausdruck bringen.

Schiitischer Gerechtigkeitsdiskurs

• Begriff und Prinzip

Gerechtigkeit, also „Edalah“ erklärt sich aus dem Wort „Adl“, das sowohl als **Begriff**, als auch als Prinzip seine Verwendungen hat.

Als Begriff, hat Gerechtigkeit zwei Hauptdefinitionen, nämlich:

- a. Einem jeglichen zu geben, was sein Recht ist "إِعْطَاءُ كُلِّ ذِي حَقٍّ حَقَّهُ"
oder/und
- b. ihm an dem Platz zu stellen, zu was es/er berechtigt ist:

"وَضَعُ السَّيِّئِ فِي مَوْضِعِهِ."

Gerechtigkeit ist auch das **Prinzip**, das auf der Ebene der Praxis Geltung hat, insbesondere im Bereich von Recht und Moral.

• Die Arten der Gerechtigkeit

Im Schia-Islam geschieht die Rede von den Gerechtigkeitsdiskursen in drei Hauptkategorien:

1. individuelle Gerechtigkeit,
2. soziale Gerechtigkeit und
3. göttliche Gerechtigkeit.

❖ 1. Individuelle Gerechtigkeit

Sie kann sich auf Personen beziehen, denen die Eigenschaft der Gerechtigkeit als Frömmigkeit und einem edlen Charakterzuge zugesprochen wird.

❖ 2. Soziale Gerechtigkeit

Von Gerechtigkeit sprechen wir aber auch im Zusammenhang der Regelungen menschlichen Zusammenlebens, wo die sozialen Institutionen vorwiegend im Bezug gerufen werden.

❖ 3. Göttliche Gerechtigkeit

Gerechtigkeit wird auch in Verbindung mit Erhabenem Schöpfer betrachtet und im Lichte Seiner Haupteigenschaften bzw. Attributen gestellt und daraus sowohl Seine Verhältnisse zu Menschen und Welt abgelesen, als auch einen Zugang zu seinem Wesen gemacht. Dass er nicht unrecht tut, zeigt aber nicht Seine Schwäche, sondern ist ein Beweis Seiner absoluten Gerechtigkeit.

Imam Ali hat in diesem Sinne gesagt:

„Die Himmeln und die Erde bestehen auf Gerechtigkeit.“

"بِالْعَدْلِ قَامَتِ السَّمَاوَاتُ وَالْأَرْضُ."